

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort	6
Hinweise zur Selbstmedikation	7
Einnahmehinweise	7
Gebrauchsanleitung.....	9

Arzneimittel

Abrotanum	10
Adamas	12
Aethusa cynapium	14
Agaricus muscarius.....	16
Agnus castus	19
Alcoholus	20
Allium sativum	22
Aloe socotrina	24
Ambra grisea.....	26
Anacardium orientale	28
Androctonus amurreuxi hebraeus.....	30
Anthracinum	33
Antimonium crudum	35
Apis regina	37
Apisinum	38
Aquila-chrysaetos-Feder.....	40
Aquilega vulgaris	42
Aranea diadema	43
Argentum metallicum	45
Aspergillus niger	47
Asterias rubens	49
Aurum metallicum.....	51
Aurum muriaticum	53
Bambusa arundinacea	55
Barium phosphoricum	57

Borax veneta	59
Borrelia-Nosode	61
Bothrops lanceolatus.....	62
Bufo rana.....	63
Cactus grandiflorus	65
Calcium silicata	67
Candida albicans.....	69
Cannabis indica.....	70
Cannabis sativa	72
Capsicum annum	73
Carbo animalis.....	75
Chelidonium majus	77
Chocolate	79
Cholesterinum.....	81
Cicuta virosa	83
Cina.....	85
Coca.....	87
Colchicum autumnale.....	88
Corallium rubrum.....	90
Crataegus oxyacantha	92
Cuprum metallicum.....	93
Curare woorari	95
Digitalis purpurea.....	97
Drosera rotundifolia	99
Dulcamara	101
Eifel lava	103
Elaps corallinus	105
Ferrum metallicum	107
Flor de piedra	109
Formica rufa	110
Fragaria vesca.....	112
FSME-Nosode	114
Fucus vesiculosus.....	115
Gratiola officinalis.....	116
Guajacum	118

Gunpowder	120
Hedera helix	121
Hekla lava	123
Helix tosta	124
Helleborus niger	125
Hura brasiliensis	127
Hydrastis canadensis	129
Hydrogenium	131
Kalium bromatum	133
Kalium nitricum	135
Latrodectus mactans	137
Laurocerasus	139
Luffa operculata	141
Luna	143
Lyssinum	145
Malaria officinalis	147
Mandragora e radice	149
Mezereum	151
Millefolium	153
Morphinum	155
Naja tripudians	157
Natrium phosphoricum	159
Opium	161
Palladium	163
Pertussinum	165
Petroleum	166
Petroselinum sativum	168
Physostigma venenosum	170
Phytolacca decandra	172
Plutonium muriaticum	174
Plutonium nitricum	176
Positronium	178
Pulex	180
Pyrogenium	182
Rhododendron aureum	184

Rosa damascena	186
Ruta graveolens	188
Sabina	190
Salvia officinalis.....	191
Sambucus nigra.....	192
Scarlatinum.....	194
Scirrhinum	195
Secale cornutum.....	196
Senega	198
Sol.....	200
Spermium	202
Spongia marina tosta	204
Tarentula hispanica	205
Terebinthinae oleum	207
Theridion	209
Thyreoidinum/Glandulae Thyreoidea.....	211
Urtica urens	213
Vespa.....	214
Viola odorata	216
Viola tricolor	218
Vipera berus	220
White marble	222
X-Ray	224
Yohimbinum.....	226
Zincum metallicum.....	227

Anhang

Autorin	229
Kontakt.....	230
Quellen.....	231
Abbildungsverzeichnis.....	231
Arzneimittelverzeichnis.....	232
Stichwortverzeichnis	235
Impressum	239

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Hier nun endlich der zweite Band der Eselsbrücken. Im ersten Teil habe ich die gängigsten Arzneien der Materia medica beschrieben.

Da es nun mal keine Zufälle gibt, begegneten mir während der Niederschrift dieses Buches einige der selteneren und heftigeren Mittel auch aktuell – wie so oft – in meiner Praxis. Während der Bearbeitung einiger Mittel für Apoplex und Schlaganfall, durfte ich in meiner eigenen Familie einen Apoplex begleiten. Es war eine schwierige, aber auch lehrreiche Zeit, verbunden mit der Empfindung großer Dankbarkeit, in der ich die Homöopathie besonders schätzen lernte. Es ist wunderbar zu erleben, wie die Homöopathie in hoch akuten Situationen hilft.

Viel Spaß mit den neuen Eselsbrücken wünscht Ihnen

Ruth Raspe



Hinweise zur Selbstmedikation

Dieser Ratgeber ist nicht als Ersatz für eine ärztliche Behandlung gedacht. Im Zweifelsfall sollte immer ein Heilpraktiker oder Arzt aufgesucht werden. Bei der Anwendung der Mittel sollten die eigenen Grenzen erkannt werden. Bei bedrohlichen Erkrankungen ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.

Einnahmehinweise

„Erstes Mittel der Wahl“ bedeutet: Dieses Mittel ist in der Regel angezeigt. Falls es nicht hilft, wird eine andere Potenz oder ein anderes Mittel benötigt. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Heilpraktiker oder Arzt, der die klassische Homöopathie ausübt.

Die homöopathischen Mittel werden in folgenden Potenzen eingesetzt:

- Organotrop: D2–12
- Ansonsten: C6, C12, C30, C200 (C1000) sowie LM-Potenzen

Anfänger sollten in der Regel die niedrigeren Potenzen (C und D 4 bis 12) wählen. Verstärkt wird die Mittelwirkung durch eine Erhöhung der Potenz oder die Wiederholung des Mittels. Akute Situationen benötigen höhere Potenzen oder häufigere Wiederholung. Mehr Globuli verstärken die Wirkung nicht, da es sich bei der Homöopathie um eine Information physikalischer Art und nicht um einen chemischen Wirkstoff handelt.

❶ **Merke**

Generell gilt: Je akuter die Situation oder je lauter der Schmerzensschrei, um so öfter muss wiederholt werden oder um so höher die Potenzwahl sein!

Einige Mittel erfordern besondere Einnahmeanweisungen – diese finden sich in der Regel unter der Rubrik „Tipp“.

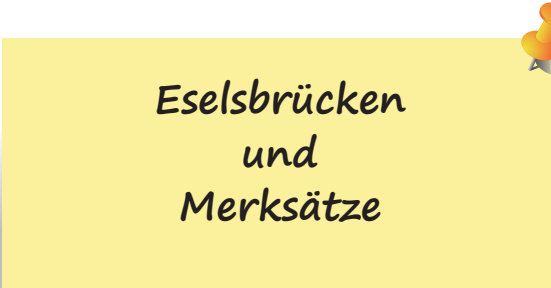
Bei einigen Arzneimitteln konnten nicht immer alle Merkmale und Symptome aufgeführt werden, hier handelt es sich um wenig geprüfte Mittel.

Gebrauchsanleitung

Arzneimittelname

Abkürzung

Deutscher Name



Eselsbrücken
und
Merksätze

Geistige Merkmale

Körperliche Merkmale



Leitsymptome des Mittels



Modalitäten: das bessert



Modalitäten: das verschlechtert



Besondere Tipps



Literaturhinweise, Filme, Personen.

Abrotanum

Abrot.

Eberraute



„Wurmmittel!“





„Mit Durchfall geht es mir super!“

„Ich kann mich nicht bewegen!“

„Ich nehm' ab trotz guten Essens und Heißhunger!“

KURZANGEBUNDEN. Gewichtsverlust (Marasmus, Abmagerung) trotz Heißhungers und guten Essens aber auch Appetitlosigkeit. Empfindliche Reaktion auf Unterdrückung von Absonderungen. Geistige Schwäche führt zu Reizbarkeit, schlechter Laune.

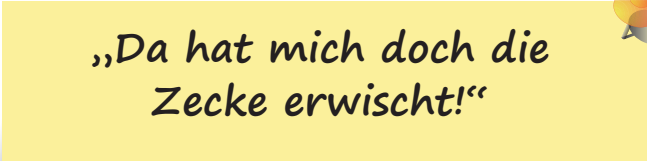
Dünne Beine – dicker Bauch! Schwäche, Appetitlosigkeit, Schwellung der Lymphknoten. Schwäche besonders der Beine. Rheuma: Erst Schmerz, dann Schwellung.

-  **Nahrung wird nicht verdaut. Runzlige Haut und Greisengesicht bei Kindern. Säuglinge mit mageren Beinchen und faltigem Gesicht, Nabelnässen. Rheumatismus infolge unterdrückter Absonderungen. Speisen passieren unverdaut. Verlangen nach Brot, gekocht in Milch.**
-  **Wenn Absonderungen wieder einsetzen. Bewegung.**
-  **Unterdrückung von Absonderungen. Kalte Luft.**
-  **Zur Rekonvaleszenz bei anämischen, kachektischen Kindern und Jugendlichen.
Bei Tieren: Nach chemischer Entwurmung zur Regeneration der Darmflora, D4 zwei Wochen lang eine Gabe am Tag.**

Borrelia-Nosode

Nos borr.

Borrelia Nosode



*„Da hat mich doch die
Zecke erwischt!“*

Wichtiges Mittel nach einem Zeckenbiss, v. a. mit nachfolgender Ringelröte bzw. Borrelien-Infektion (Arzt aufsuchen!). In Verbindung mit dem passenden Konstitutions-, miasmatischen und oder Milchmittel kann die Nosode die Folgen eines Zeckenbisses auch noch nach Jahren heilen. Die Gabe muss eventuell öfter wiederholt werden, C200, je nach Schwere des Krankheitsbildes.

➔ auch Zeckenbissfiebersnosode/FSME-Nosode.



Hat nach Zeckenbiss die Hauterscheinung ohne Folgen beseitigt.

Auch an Ledum und Kardentinktur denken.

Genial zum Austreiben des Zecken Kopfes:
Silicea D12 mehrfach oder ein- bis zweimal
C30.

Helix tosta

Helx.

Geröstete Schnecke



„ANTI-SCHNECKEN-
MITTEL!“

... für den Garten.

Funktioniert tatsächlich bei SALAT!



Fünf Globuli oder 10 ml Tropfen in circa zehn Liter Gießwasser auflösen. Mindestens zwei Stunden stehen lassen, besser noch über Nacht. Am nächsten Tag das Gießwasser gut umrühren und damit die möglichst noch jungen Salatpflanzen besprühen. Alle drei Wochen wiederholen, bis die Salatpflanzen erntereif sind.



Christiane Maute: Homöopathie für Pflanzen (siehe Seite 249) . Das Schnecken-Bilderbuch (<http://www.helix-pomatia.de/BilderbuchPDF-V1.5.pdf>).